

wer aber diese zuwachsenden kleinen Ausgaben nicht bestreiten will oder kann, der versuche den Braten auszulassen, weil derselbe höher als alle die benannten Kleinigkeiten zusammen zu stehen kömmt; und man wird sich überzeugen, wie leicht ein Braten oder sonst ein Gericht entbehrt werden kann, wenn die Vorgänge in hinreichender Menge und schmackhaft bereitet waren.

Häusliches Mahl aus fünf Gerichten für zwölf Gedecke.

Suppe, Rindfleisch mit Zugehör, Gemüse mit einem Belege, Eingemachtes und Braten, oder Mehlspeise statt des Eingemachten.

Die Mitte des reinlich gedeckten Tisches wird mit einem schönen Strauß geruchloser, wohl auch künstlicher Blumen besetzt. Das Fleisch und Gemüse wird zugleich aufgetragen, gegen einander aufgesetzt, und mit vier Tellern Imbiß umkränzt. Zum zweyten Eingange kommen das Eingemachte oder Mehlspeise und der Braten, und statt ein Paar der am meisten abgeräumten Teller Imbiß, süß und saurerer Salat. Zum dritten Eingange kömmt endlich der Nachtisch, aus einem zierlichen Körbchen hoch aufgerichteten verschiedenen Obstes, und vier Tellerchen, welche aus Zuckerwerk, Käse, ausgeschlagener Nüsse, gedörtem Obste, oder Obst, Käse u. dgl. bestehen können.

Diese kleine Tafel macht sich durch eine angenehme Zierlichkeit und ein bescheidenes Vornehmthun bemerkbar, welches zwar nicht in der beschränkten Anzahl der Speisen, wohl aber in deren Wahl und Bekleidung, nämlich den Imbissen, Dessert's und der Anordnung des Ganzen zu suchen ist.